

Grundlegende Charakterisierung

für die Entsorgung von Abfällen auf der Deponie Niemark (gemäß § 8 DepV vom 27.04.2009, Änderung zum 01.12.2011)

Die Punkte 1 bis 10 sind vom Abfallerzeuger oder einem verantwortlichen Beauftragten vollständig auszufüllen. Eine Verwertung ohne diese Angaben und Anlagen ist rechtlich nicht zulässig. Führen Änderungen im abfallerzeugenden Prozess zu relevanten Änderungen des Auslauehaltens oder der Zusammensetzung des Abfalls, hat der Erzeuger, bei Sammel-entsorgung der Einsammler, dem Deponiebetreiber unaufgefordert eine neue grundlegende Charakterisierung vorzulegen.

1.	Abfallherkunft: (§ 8, Abs. 1, Nr. 1, DepV)	Abfallerzeuger: _____ Name / Firma Anschrift: _____ Straße / Postleitzahl / Ort Ansprechpartner: _____ Kontaktperson Telefon / Telefax: _____ Telefon / Telefax der Kontaktperson eMail: _____ Mailadresse der Kontaktperson Anfallstelle: _____ Anfallstelle / Ausbaustelle / Abbruchstelle
2.	Abfallbeschreibung: (§ 8, Abs. 1, Nr. 2, DepV)	Betriebsinterne Abfallbezeichnung: _____ Zusammensetzung / Prozess bei dem der Abfall anfällt (nicht analytisch): _____ ☐ Der Abfall fällt kontinuierlich an. Kontinuierlicher Prozess ☐ Der Abfall fällt einmalig / chargenweise an. Abbruch, Aushub ☐ Abfall zur Ablagerung Beseitigung ☐ Abfall zur Verwertung / Deponieersatzbaustoff Verwertung Abfallschlüssel: _____ (nach AVV) Bezeichnung: _____ (nach AVV)
3.	Abfalleigenschaften: (§ 8, Abs. 1, Nr. 4, DepV)	Aussehen: _____ Konsistenz: optisch ☐ fest ☐ stichfest ☐ staubig ☐ flüssig mechanisch Geruch: _____ olfaktorisch Farbe: _____ Homogenität: optisch ☐ homogen ☐ nicht homogen Homogenität
	Deklarationsanalytik:	☐ Nicht erforderlich, da es sich um Abfälle gemäß § 8, Abs. 2 (Asbest, KMF, Asphalt, etc.) bzw. § 8, Abs. 8 (Beton, Bauschutt, Boden), DepV handelt. ☐ Deklarationsunterlagen gem. § 8, Nr. 6, 7 und 8 incl. Analytik im Umfang Anhang 3, Tab. 2, DepV bzw. nachfolgender Checkliste liegen bei. ☐ Zusätzliche Parameter für Deponien DK I und II (PAK, ☐ Weitere Untersuchungen (z. B. Schwermetalle: ☐ Bemerkungen:
	Reaktionsverhalten:	☐ mit Wasser ☐ mit Lösungsvermittler ☐ nicht zu erwarten
4.	Vorbehandlung: (§ 8, Abs. 1, Nr. 3, DepV)	☐ nicht erforderlich (Zuordnungswerte werden eingehalten) ☐ nicht erfolgt (mit Begründung) ☐ erfolgt (mit Art und Zielsetzung) _____

5.	Abfallmenge: (§ 8, Abs. 1, Nr. 5, DepV)	Menge / Jahr: _____ ^{Mg} /a Menge einmalig: _____ Mg
6.	Gefährlichkeit: (§ 8, Abs. 1, Nr. 10, DepV)	_____ z. B. H 5 (gesundheitsschädlich), H 7 (krebserregend). Spiegeleinträge sind zu beachten. _____ _____
7.	Einstufung / Bewertung:	Der Abfall hält die Zuordnungswerte für ☐ DK 0 ☐ DK I ☐ DK II ☐ ein. ☐ nicht ein. Bewertungsgrundlage: ☐ Anhang 3, Tabelle 2, DepV ☐ Einstufung gefährlich / nicht gefährlich (Handlungshilfe Bund zur AVV) ☐ Die Schwankungsbreite einstufigsrelevanter Parameter beträgt bei: ☐ _____ _____
8.	Schlüsselparameter: (§ 8, Abs. 1, Nr. 12, DepV)	Vorschlag abweichend vom Gesamtumfang (je weitere Charge / je 1000 Mg) OS: _____ _____ EL: _____ _____ _____
	Untersuchung:	☐ je angef. 1000 Mg ☐ einmal jährlich ☐ _____
9.	Bemerkungen:	_____ _____ _____ _____ _____
10.	 _____ Datum / Ort / _____ Unterschrift Abfallerzeuger Mitwirkende Der unter Nr. 8 aufgeführte Parameterumfang ist für den Deponiebetreiber nicht bindend. Für die Benennung von Schadstoffen, die in der grundlegenden Charakterisierung nicht aufgeführt, aber als Verunreinigungen im Entsorgungsgut enthalten sind, ist der Abfallerzeuger bzw. der von ihm Beauftragte verantwortlich.	